Ausgabe April 2015 · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Baubeginn nach Ostern

Die neue Ortsdurchfahrt

Die Ortsdurchfahrt Waldstatt wird saniert. Die Beläge und die Randabschlüsse der Kantonsstrasse haben ihre Lebensdauer erreicht. Gleichzeitig soll die Verkehrssicherheit verbessert und der öffentliche Raum aufgewertet werden.

• *Seite 2*

Badi

Bald ist Saisoneröffnung. Die Badi ist aber nicht nur deswegen ein grosses Thema. Neben den Kantonsratswahlen steht am 12. April auch die Abstimmung über die Zukunft der Badi im Mittelpunkt.

• *Seite 5*

Sparen wirkt

Die Rechnung der Gemeinde Waldstatt wurde anfangs Februar 2015 durch die Revisionsgesellschaft BDO geprüft und ist jetzt definitiv. Das Jahresergebnis 2014 weist einen Einnahmenüberschuss aus.

• *Seite 12*

Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine

Erneuerung der

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat für die Sanierung und Gestaltung des Kantonsstrassenabschnittes Hirschenkreisel bis Parkplatz Mehrzweckgebäude einen Kredit von 2,5 Millionen Franken genehmigt. Die Bauarbeiten gehen am 7. April 2015 los und dauern bis September 2015 an. Der Deckbelag folgt im Sommer 2016.

Schon längere Zeit planen der Kanton und die Gemeinde Waldstatt gemeinsam die Sanierung der Ortsdurchfahrt. Nebst der Erneuerung der Strasse ist eine moderate Gestaltung vorgesehen. So sollen die schmalen Parknischen verschwinden und die Fahrbahn wird zugunsten breiterer Trottoirs mit Parkplätzen leicht verschmälert. Die Fussgängerführung wird verbessert und die Postautohaltestellen werden verschoben. Ein neuer Gehweg auf der Talseite von der Kirche bis zum Parkplatz des Mehrzweckgebäudes und eine Mittelinsel bei der neuen Querung auf Höhe Gärtnerei verbessern die Sicherheit für den Langsamverkehr deutlich. Die Materialisierung der Oberflächen wird vereinheitlicht und die Signalisation reduziert. Ebenfalls folgen neue Strassenlampen mit LED Lampen, die der neuen Technologie entspricht, weniger Strom benötigen als bisher und auch moderner sind.

Am 7. April 2015 geht es los, dann wird die Baustelle mit Maschinen und Baracken eingerichtet.
Der Bau wird jeweils in 3 Etappen aufgeteilt. Die erste Etappe geht

Ortsdurchfahrt

Die Ortsdurchfahrt Waldstatt wird saniert. Die Beläge und die Randabschlüsse der Kantonsstrasse haben ihre Lebensdauer erreicht. Gleichzeitig soll die Verkehrssicherheit verbessert und der öffentliche Raum aufgewertet werden.

von Beat Müller

vom Hirschenkreisel bis zur Raiffeisenbank, in der zweiten Etappe bis zur Schulstrasse und als letztes dann bis zum MZG.
In dieser Zeit wird der Verkehr als Einbahnbetrieb oder mit Umleitungen geführt. Auch der Schulweg vom Pfarrhaus bis zur Schule ist gut abgesichert und es gibt eine klare Fussgängerführung. «Wir wissen, dass Baustellen immer wieder für Kinder interessant sind. Daher sind wir froh, wenn auch die Eltern noch ihre Kinder darauf sensibilisieren, der gekennzeichneten Fussgängerführung zu folgen», sagt der Projektverantwortliche des Kantons, Ueli Schmid. «Ein besonderer Dank geht auch an die Bevölkerung, die das einheitliche und moderne Bild von Waldstatt unterstützen», sagt Gemeindepräsident Andreas Gantenbein. In der Bauzeit braucht es besonders viel Verständnis des Gewerbes und dem Volk. So wird in dieser Zeit die Posthaltestelle verschoben. Die Posthaltestelle ist für alle Menschen zugänglich und behindertengerecht. Immissionen wie Lärm oder Staub können nicht verhindert werden. «Wir versuchen auch alle Parkplätze frei zu halten. Es kann aber vorkommen, dass der eine oder andere Parkplatz für gewisse Arbeiten kurzfristig über eine gewisse Dauer nicht zur Verfügung steht», meint Ueli Schmid. «Ich danke jetzt schon auch dem betroffenen Gewerbe für ihr Verständnis», fügt Ueli Schmid hinzu. Genau in solchen Situationen ist es bedeutend, dass das Einheimische Gewerbe für das Einkaufen berücksichtigt wird.

Die Kosten für die Sanierung der Ortsdurchfahrt mit der Ergänzung des Gehweges betragen 2,5 Millionen Franken. Davon übernimmt der Kanton rund 1,9 Millionen Franken und die Gemeinde Waldstatt 0,6 Millionen Franken. Die Gemeinde erstellt gleichzeitig einen neuen Meteorwasserkanal und die Werkerschliessung für die Überbauung Leuenwies. Das Pärkli wird nicht einbezogen, es entsteht aber eine neue Mauer und ein neuer Abgang. Die Brunnenabwasserleitung wird der einfachhalber aber gleichzeitig durch die Ortskorporation saniert.

z'Wort cho loh

Nach den Ostern wird nach langer Planungs- und Vorbereitungszeit mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt Waldstatt begonnen.

Als Projektleiter des Tiefbauamtes vertrete ich die Bauherrschaft, den Kanton Appenzell Ausserrhoden. Im Projektablauf waren viele Meilensteine zu erreichen. Ich war verantwortlich dass ein taugliches Projekt vorliegt, dass Betroffene informiert sind, dass die Werke ihre Projekte bereit haben und dass die Verkehrsführung während der Bauzeit gut studiert ist. Da ich selber im Appenzeller Hinterland aufgewachsen bin, sind mir die örtlichen Verhältnisse und die Mentalität der Leute gut bekannt.
Meine tägliche Vertretung vor Ort wird durch den Bauleiter des Ingenieurbüros wahrgenommen. Auf der Seite der beauftragten Baufirma ist der Bauführer für den guten Ablauf verantwortlich.

Obwohl wir versuchen, während dem Bau Rücksicht auf die Verkehrsteilnehmer, die Anwohner das Gewerbe und Drittbaustellen zu nehmen, sind Behinderungen unumgänglich. Hier sind wir auf das Verständnis aller angewiesen. Ebenfalls auf Ihre Solidarität angewiesen ist das Gewerbe. Während den Bauarbeiten werden die Parkmöglichkeiten teilweise erschwert sein. Ich bitte Sie, die Geschäfte auch zu benutzen, wenn für den Zugang einige Schritte zu Fuss notwendig sind.

In diesem Sinne auf ein gutes Gelingen der Baustelle!

Ueli Schmid
Projektleiter Tiefbauamt

H9-Fotos als Raumdekoration zB. auf Leinwand

verschiedene Formate möglich

K-Lädeli
Karten · Kalender · gschenK

Petra Monz & H9 Hans Ulrich Gantenbein
alte Landstrasse 22 · 9104 Waldstatt
Fon 071 351 55 21 · FAX 071 351 48 21

offen: DI und DO, jeweils 9 - 11 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Aus Rücksicht gegenüber unseren Kindern ist das K-Lädeli während den Schulferien geschlossen.

Einladung zur Autoshow

Samstag 2. Mai 2015
Sonntag 3. Mai 2015
10:00 bis 17:00 Uhr
mit Festwirtschaft

Zu sehen:
Der neue Ford Mondeo
und weitere
Ford Modelle

Winkfeld
Garage GmbH

Ford
Martin Neff
Waldstatt

Neuwagen · Occasionen
Reparaturen + Service
aller Marken

Winkfeldstrasse 2
Telefon 071 352 13 11
www.winkfeldgarage.ch

OFENBAU JUD seit 1997

unverbindlich informieren!

Wahre Wärme kommt von innen!
Die wirklich «heissen Öfen»
vom Team Ofenbau Jud

kreapunkt.ch

Ofenbau & Plattenbeläge | Dominic Jud | Dorfstrasse 36, 9104 Waldstatt | info@ofenbau-djud.ch | ofenbau-djud.ch | Telefon 071 351 19 24 | Fax 071 352 52 45

Fotos: H9

Vieles dreht sich um die Badi

Neben den Kantonsratswahlen vom 12. April 2015, bei denen Monika Bodenmann-Odermatt, Hans-Peter Ramsauer, Rolf Germann und Andreas Gantenbein kandidieren, steht auch die Abstimmung über die Zukunft der Badi im Mittelpunkt.

Umso näher der Termin rückt, umso grösser die Spannung wer das Rennen macht und wie es mit der Badi überhaupt weitergeht. Dementsprechend gibt es an den Stammtischen oder anderweitigen Begegnungsanlässen oder im Dorf stets Diskussionen über diese Themen. Geht es aber um die Badi, steht das Volk zusammen. Stimmen wie «Die Badi gehört einfach zu Waldstatt», «Die Badi ist das Herzstück» oder «Die Badi ist der einzige Ort, der Waldstatt attraktiv hält» sind auch heute nach wie vor zu hören. Positive Stimmen überragen und die Sympathiewelle für dieses Herzstück von Waldstatt ist spürbar. Egal ob alt oder jung, denn jeder verbindet eine ganz persönliche Geschichte und hat einen Bezug zur Badi.

Zweifelsohne ist die Badi Waldstatt eine der schönsten im Appenzellerland. Die Badi ist ein Begegnungsort, nicht nur für die sportbegeisterten Menschen, sondern gilt auch als Oase der Idylle und Erholungsraum. Bald herrscht Gewissheit, ob die Badi saniert oder es früher oder später zu einem Rückbau kommt. Die Waldstätterinnen und Waldstätter haben es in der Hand.

Saisoneröffnung

Das ganze Personal freut sich auf die Gäste. Mit dem neuen, gesponserten Sonnen- und Wetterschutz im Gartenrestaurant vor dem Kiosk, haben wir die Möglichkeit, bei jedem Wetter Veranstaltungen durchzuführen. Diesen Sommer bietet das Badi-Team jeden vierten Sonntag im Monat ein Frühstück an. Es sind auch Nichtschwimmer herzlich willkommen. Das Frühstück bieten wir bei jedem Wetter an. Anmeldung jeweils bis Samstag 12:00 Uhr.

- *Saisoneröffnung am Samstag 9. Mai 2015*

Sommerprogramm 2015 Schwimmbad Waldstatt

Auch Nichtschwimmer sind herzlich willkommen.

Sonntag 31. Mai	Brunch ab 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Sonntag 28. Juni	Brunch ab 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Dienstag 30. Juni	Grill-Höck mit Musikgesellschaft Waldstatt ab 18:00 Uhr
Sonntag 26. Juli	Brunch ab 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Freitag 7. August	Nachtschwimmen bis 23:00 Uhr
Samstag 8. August	Badifest ab 13:00 Uhr Spiele im Schwimmbad
Sonntag 30. August	Brunch ab 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Kurse

Kinder-Schwimmkurs «Wassergewöhnung»,
Ursula Tanner-Zellweger, Waldstatt, Tel. 071 325 57 38

Aqua Fitness, Franziska Ruh, Urnäsch, Tel. 078 691 83 55

SÄNTISENERGIE°

RUND UM DEN SÄNTIS
GUT VERSORGT.

→ Erdgas/Biogas
→ Holzpellets
→ Erdwärme
→ Energiedienstleistungen

saentisenergie.ch

musikschule
herisau
appenzeller hinterland

musik
verleiht ausdruck

www.musikschuleherisau.ch

TAG DER
OFFENEN TÜR
2. MAI 2015
11–15 UHR

Eggstrasse 27 · Herisau · Tel. 071 354 55 70 · musikschule@herisau.ar.ch

Frühlings-Ausstelllung
11. + 12. April 2015
jeweils 10.00 - 17.00 Uhr

Ab
CHF 12'558.–

DER NEUE CORSA

EIN KLEINER GANZ GROSS!

Der neue Corsa hat alles, was einen perfekten Kleinwagen ausmacht. Entdecken Sie ihn bei einer Probefahrt.

Opel FLEXCARE opel.ch

Wir leben Autos.

WALTER PREISIG AUTOGARAGE AG
9103 SCHWELLBRUNN www.preisig.opel.ch
Tel. 071 351 33 06
Fax 071 351 52 06

Ihr Baumeister

GLB

GLB Waldstatt und Umgebung
Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon Geschäftsführung: 071 351 40 30
Telefon Polier: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch

Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer
An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe

Günstiges
Leistungsorientiertes
Bauen ...auch für Sie!

Walter Tanner (links) und Jakob Koster (rechts) überreichen den Schülerinnen und Schülern das Saison-Abo für die Badi Waldstatt.

Waldstätter Schülerinnen und Schüler

Saison-Abo für die Badi geschenkt

Grosser Jubel bei den rund 220 Schülerinnen und Schülern der Gemeinde Waldstatt. Sie alle dürfen dank Waldstatt Tourismus und Koster AG Holzwelten eine Saison lang kostenlos in die Badi Waldstatt.

Waldstatt Tourismus und die Firma Koster AG Holzwelten, St. Gallen/Waldstatt machen es möglich. «Wir können glücklicherweise auf einige erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken, die auch von Waldstätter Bürgerinnen und Bürgern rege besucht wurden. Mit dieser Aktion wollen wir den Schülerinnen und Schülern eine Freude bereiten und etwas Sinnvolles zurückgeben», sagt Walter Tanner, Präsident von Waldstatt Tourismus. Ohne finanzielle Unterstützung wäre aber diese Aktion nicht zu stemmen gewesen. Mit der Firma Koster AG Holzwelten, mit Hauptsitz in St. Gallen, die in Waldstatt ihre Produktion und Werkstätte betreibt, wurde ein Partner gefunden. «Es ist uns eine Freude den Jugendlichen dieses Saison-Abo zu schenken», sagt Geschäftsführer und Inhaber Jakob Koster. Koster AG Holzwelten gehört mit 31 Mitarbeitern, davon 5 Lehrlingen, zu einem der wichtigsten Arbeitgeber im Dorf. Im Betrieb arbeiten Einheimische und Lehrlinge aus dem Dorf Waldstatt wie auch aus den benachbarten Gemeinden. «Die Jugend steht mir sehr nahe, daher freut mich der Gedanke, ihr etwas mit Nachhaltigkeit zu überreichen», meint Jakob Koster zu seinem Engagement.

Die Koster AG Holzwelten ist besonders rund ums Holz stark, über die Planung und Umsetzung von Innenausbauten, Renovationen, Trennwandsysteme, Türen bis hin zu Ladeneinrichtungen. «Die Badi ist eine Begegnungsstätte bei der Freizeit und Sport aufeinander treffen», sagen Jakob Koster und Walter Tanner und fügen hinzu: «Gleichzeitig ist diese Aktion auch eine Wertschätzung gegenüber unserer Badi. Die Badi ist wichtig für Waldstatt, so dass auch Schülerinnen und Schüler ihre Freizeit im eigenen Dorf verbringen können.»

Die Überraschung war gelungen. Die Schülerinnen und Schüler wussten nämlich nicht, wieso sie plötzlich am Freitag, 20. März 2015 Badehosen, Sandaletten, Schwimmflügel, das Badetuch oder das Sonnenhütchen mitnehmen mussten. Kurz vor der Pause war es dann soweit. Alle versammelten sich auf dem Sportplatz. Walter Tanner sprach: «Unter dem Motto «für Waldstatt von Waldstatt» freut es uns, euch allen ein Saison-Abo für die Badi zu überreichen.» Freudenschreie, Jubel und Applaus folgten für die beiden Spender, Waldstatt Tourismus und Koster AG Holzwelten. «Megageil», «ein Supergeschenk», «Wow» oder «einfach Hammer» waren nur einige Stimmen die dann zu hören waren. «Jetzt darf nur noch auf schönes Wetter mit viel Sonnenschein gehofft werden», meinten die beiden Initianten Walter Tanner und Jakob Koster abschliessend zu den Schülerinnen und Schülern.

Am Samstag, 9. Mai 2015 ist Saisoneröffnung. Dann dürfen alle Kinder und Jugendlichen an der Kasse der Badi, ihr persönliches Abo abholen. Wer für diese Saison bereits ein Abo gekauft hat, bekommt sein Abo dann 2016 ausgehändigt.

- *www.waldstatt-tourismus.ch*
- *www.holzwelten.ch*

Tag der offenen Tür und Produktvorstellung «Bogengut»

Am Freitag 24. April 2015, von 16:00 bis 20:00 Uhr und am Samstag, 25. April 2015, von 09:00 bis 16:00 Uhr lädt Koster AG Holzwelten an die Letzistrasse 29, St.Gallen, zu einem besonderen Anlass ein. Dabei wird das neue Produkt Bogengut vorgestellt. Bogengut steht für die ursprüngliche Schönheit von Massivholz. Eigenwillig in seiner jeweilig gewachsenen Struktur und Farbe ist jedes Stück ein Unikat. Als Spezialgast tritt Sänger «Martin O.» auf. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

(von links nach rechts) René Rohner, Kantonspräsident, Martin Pfister, Verband Schweizerischer Hafner- und Plattengeschäfte, Dominic Jud, Firmeninhaber, Christof Enzler, Europameister Ofenbau, Andreas Gantenbein, Gemeindepräsident Waldstatt

Gemeindepräsident Andreas Gantenbein gratuliert Christof Enzler.

Erich Rütsche, Präsident des Gewerbevereins Waldstatt bei seiner Rede

Christof Enzler, der Europameister im Ofenbau

Waldstatt empfängt seinen Europameister

Am Sonntag, 15. Februar 2015 wurde Christof Enzler, der Europameister im Ofenbau, in seiner Gemeinde empfangen.

Die Mehrzweckhalle Waldstatt war bis auf den letzten Platz besetzt. Ein ganzes Dorf erweist ihm die Ehre. Am 29. Januar 2015 siegte Christof Enzler an den Europameisterschaften im österreichischen Wels. Christof Enzler, Mitarbeiter der Firma «Dominic Jud Ofenbau und Plattenbeläge» in Waldstatt AR, gewann diesen hochstehenden Wettkampf. Sein Europameistertitel ist eine grosse Ehre für das Schweizer Handwerk und steht auch für die Qualität unseres Berufsbildungssystems.

Es war ein grosses Stelldichein der Gratulanten aus Gewerbe, Wirtschaft und Politik. Zu den Gratulanten und Festrednern gehörten Gemeindepräsident Andreas Gantenbein, Gewerbevereinspräsident Erich Rütsche, Kantonsratspräsident AR René Rohner, Firmeninhaber und Ausbildner Dominic Jud mit Patrick Heinze sowie Martin Pfister vom Verband der Ofenbauer.

Alle fanden sie lobende Worte und besonders «seine Ausdauer und sein besonderer Fleiss» wurde mehrmals zum Ausdruck gebracht. Mit leeren Händen ging Christof Enzler nicht nach Hause, denn er wurde von allen reichlich beschenkt. Die Gemeinde Waldstatt überreichte ihm eine Glocke. «Auf dieser Glocke steht dein Name und dein Beruf. Möge diese Glocke weit um die Welt kommen und diesen Beruf weiter bekannt machen», sagte Gemeindepräsident Andreas Gantenbein. Das Departement Bildung AR sorgte für eine weitere Überraschung und überwies ihm eine Anerkennungsprämie. Christof Enzler war überrascht, sehr gerührt über den Wirbel um seine Person und genoss das Bad in der Menge. Nach den Festreden würdigte das Publikum den Europameister Christof Enzler mit einer «Standing Ovation». Für Christof Enzler steht Waldstatt nach wie vor als Wohn- und Arbeitsort im Mittelpunkt, wo er auch aufgewachsen ist. Für die Firma «Dominic Jud Ofenbau und Plattenbeläge» wird er weiterhin als Mitarbeiter tätig sein.

Stolz zeigt Christof Enzler seinen Pizzaofen

Gebaut hat er ihn aus 100 Prozent Naturmaterial.

Ufgschnappt

Berühmt sein fordert seinen Preis,
besonders wenn man von nichts weiss…

Eine Überraschungsparty sollte es geben, diese Geheimzuhalten war das Bestreben.

Europameister im Ofenbau wird man nicht alle Tage – nur WELCHER «**Enzler**» war hier die Frage?

Ist es der «**Simon**», der Kabarettist
aus dem Innerrhoden-Land,
oder der «Stefan», zwar als «Hölzler» bekannt?

So wurde der Name falsch publiziert,
dabei ist doch «**Christof**» alles andere als kompliziert

Wir hoffen, dass der Goldmedaillenträger
es verzeiht,
auf jeden Fall ganz Waldstatt sich mit ihm freut! *AS*

Restaurant Sonne, Restaurant Sternen – egal in welchem Restaurant sie essen, die Pizzen kommen aus der gleichen Küche. Ob dies wohl damit zusammenhängt, dass auch die Sonne im Grundsatz nur ein durchschnittlich grosser Stern im äusseren Drittel der Milchstrasse ist?

Jubilare des älteren Semesters sollen besonders festen!
Der «Gmendshäuptling» schätzt es, sich persönlich zu zählen zu den Gästen.

Mit Blumenstrauss und Kärtli
kommt er gern vorbei,
ab und zu geschieht so mancherlei.

Anstatt Geburtstagswünsche
zum 90. Wiegenfeste,
wurde der Jubilar um 10 Jahre verjüngt –
nette Geste –

Niemand hatte es bemerkt, dass 80 in der Karte stand geschrieben,
wer weiss, vielleicht ist der Jubilar tatsächlich jung geblieben?!? *AS*

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an: ufgschnappt@waldstaetter.com

Auch ausserhalb von «Ufgschnappt»:
Haben Sie etwas gehört oder etwas Gesehen?
Etwas, das es Wert ist, im „Waldstätter“ erwähnt zu werden?
Melden Sie es der Redaktion.

WALDSTATT
bewegt sich

Register der Sammlungen von Personendaten

Nach Art. 18 des kantonalen Gesetzes über den Datenschutz (Datenschutzgesetz bGS 146.1) haben neben dem Kanton auch die einzelnen Gemeinden je ein zentrales Register über alle Datensammlungen zu führen, welche Personendaten beinhalten. Das zentrale Register der Gemeinde Waldstatt umfasst folgende Bereiche:

- Gemeindekanzlei
- Bestattungs- und Erbschaftsamt
- Grundbuchamt Waldstatt – Schwellbrunn – Schönengrund
- Einwohnerdienste und AHV-Zweigstelle
- Sektionschef
- Hochbau / Ortsplanung
- Schule
- Soziale Dienste Waldstatt – Schwellbrunn – Schönengrund
- Volkswirtschaft
- Technische Dienste
- Finanzen
- Tiefbau / Umweltschutz

Das zentrale Register ist auf www.waldstatt.ch (Verwaltung) abrufbar oder kann während den Öffnungszeiten bei der Einwohnerkontrolle eingesehen werden.

Waldstatt, März 2015 Gemeindekanzlei Waldstatt

BLUMER
TECHNO FENSTER

Erfahrung, Handwerk
und Technologie
sind die Grundlagen
unserer Qualitätsfenster

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

Husqvarna

Der Frühling ist da!

Bei uns finden Sie alles für einen schönen Garten!

JEDER HERAUSFORDERUNG GEWACHSEN.

Fragen Sie uns unverbindlich!

Agro-technica GmbH

Albert Hersche
Bahnstrasse 12 • 9104 Waldstatt
Tel. 071 343 70 00 • Mob. 079 285 15 21
www.agro-technica.ch

Gantenbein und Bodenmann in den Kantonsrat

Bekanntlich hat Waldstatt nur noch zwei Sitze im Kantonsrat, sodass sich mit den vier Kandidaten eine erfreuliche Auswahl bietet. Die FDP empfiehlt den Stimmberechtigten Gemeindepräsident Andreas Gantenbein und die bisherige Kantonsrätin Monika Bodenmann-Odermatt zur Wahl. Bodenmann übernahm als Überbrückung für ein Jahr das Gemeindepräsidium und leitete dort erste Schritte zur Gesundung der Finanzen ein. Gantenbein hat anschliessend in den vergangenen 1½ Jahren als Gemeindepräsident, gemeinsam mit allen Gemeinderatsmitgliedern, die Finanzen wieder definitiv ins Lot gebracht.
Die FDP ist überzeugt, dass die beiden Personen auch im Kantonsrat für die kommenden anspruchsvollen Zeiten wertvolle Dienste leisten werden. Zudem erachtet es die FDP als ausgesprochen wichtig, dass mit Andreas Gantenbein der Gemeinderat wieder im Kantonsrat vertreten ist, damit das Netzwerk zur Regierung ohne Umwege gewährleistet ist. Als Präsidentin vom Tourismus AR ist es auch für Monika Bodenmann-Odermatt von Vorteil, über die direkten Kontakte zur Regierung zu verfügen. Zudem hat sie sich in der Staatswirtschaftlichen Kommission gut eingearbeitet.
Für den vakanten Sitz im Gemeinderat unterstützt die FDP die vom Einwohnerverein portierte Cornelia Kobelt-Zuberbühler.

Papiermulde

Seit geraumer Zeit bietet die Gemeinde auch die zentrale Entsorgung von Karton und Papier mit einer Mulde an. Dieses Angebot wird rege benützt und stösst bei der Bevölkerung auf positiven Anklang.
Der Umsatz, welcher mit dieser Mulde gemacht wird, kommt ebenfalls, wie auch an den üblichen Papiersammeltagen der Schule zugute. Mit der Mulde wurde das Angebot für die Entsorgung zugunsten der Bevölkerung ausgebaut.

Herzlich Willkommen

Mit einigen Impressionen, Informationen und einem gemütlichen Abendessen hiess der Gemeinderat sowie die Kirchgemeinden die neuen Waldstätterinnen und Waldstätter in ihrem neuen Zuhause ganz herzlich willkommen.

Gratulation

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren Cornel Eberle ganz herzlich zur bestanden Grundbuchverwalterprüfung und wünschen ihm weiterhin viel Freude bei seiner Tätigkeit!

Holzofenbrot-KulturGUT

Holzofenbäckerei Ch.Engetschwiler
Mooshaldenstr. 35
9104 Waldstatt
Telefon: 071 351 22 62

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt • Tel. 071 351 22 13

Burgerstein CELA: Mikronährstoffe bringen Leben in Ihr Leben.

Vitaminwochen ab 23. März 2015:
Beim Kauf eines Burgerstein Präparates, erhalten Sie eine Velosattelhülle als Geschenk. (Nur solange Vorrat.)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Drogerie.

Andi Eberhard
Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater im Dorf

«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Café-Restaurant Löwen
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobi.ch

130902B03GA

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Die Sparmassnahmen zeigen Wirkung

Die Rechnung der Gemeinde Waldstatt wurde anfangs Februar 2015 durch die Revisionsgesellschaft BDO geprüft und ist jetzt definitiv. Das Jahresergebnis 2014 weist einen Einnahmenüberschuss von CHF 527‘920.68 aus. Im Voranschlag war ein Erfolg von CHF 278‘691 vorgesehen.

Dank einer konsequenten Ausgabenpolitik, darf nun ein Besserabschluss von CHF 249‘229.68 ausgewiesen werden. Dieses Ergebnis ist nicht selbstverständlich, wurde beispielsweise der budgetierte Steuerertrag bei weitem nicht erreicht. Auf der anderen Seite durfte auch von einem Mehrertrag aus dem kantonalen Lastenausgleich profitiert werden. Mit dem milden Winter war sicher auch ein Quäntchen Glück dabei. Über die Rechnung 2014 wird am 10. Mai 2015 abgestimmt.

Zusammenfassung Jahresrechnung 2014 für Schnellleser

1. Ausgewiesener Besserabschluss Rechnung 2014 gegenüber Voranschlag 2014 von CHF 249‘229.68
2. Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Abwasser und Abfallwirtschaft konnten besser als im Voranschlag vorgesehen abschliessen. Dadurch konnten Zuweisungen in das jeweilige zweckgebundene Eigenkapital (Spezialfinanzierungen) gemacht werden.
3. Mehrabschreibungen Schwimmbad von CHF 55‘100
4. Wegen des kühlen Sommers wurde der budgetierte Ertrag im Schwimmbad nicht erreicht (CHF 51‘466)
5. Die Einnahmen aus Unterkunftsvergütung Militär konnten nicht erreicht werden (CHF 8‘781)
6. Die Benützungsgebühren für das MZG sind gegenüber Voranschlag massiv höher (CHF 36‘813)
7. Durch die demographische Entwicklung steigen die Kosten für die Pflegefinanzierung massiv (CHF 48‘367)
8. Kosten Spitex CHF 16‘614 unter den Erwartungen
9. Weniger Alimentenbevorschussungen (CHF 15‘854)
10. Mehrausgaben Jugendschutz (CHF 147‘926)
11. Rückerstattungen im Sozialbereich unter Erwartungen
12. Asylwesen: Höhere Rückerstattung Kanton (CHF 14‘927)
13. Minderausgaben Wegmacher (CHF 9‘978)
14. Minderausgaben Unterhalt Strassen (CHF 42‘977)
15. Minderausgaben Winterdienst Kanton/Gemeinde (CHF 86‘160)
16. Der ordentliche Steuerertrag der natürlichen Personen lag um CHF 456‘267 unter Erwartungen
17. Der ordentliche Steuerertrag der juristischen Personen (Firmen) lag dafür CHF 104‘209 über dem Voranschlag
18. Mehrertrag Sondersteuern CHF 78‘916
19. Zusätzlicher Finanzausgleich Kanton CHF 320‘600
20. Ausserordentliche nicht periodengerechte Zahlungen von total CHF 40‘909.60
    a. Schlussrechnung Planung Verbindungsstrasse Schönengrundstrasse – Urnäscherstrasse CHF 6‘955.55
    b. Schlussrechnung Unwetter Kernenmühle vom 11.7.2011 CHF 4‘656.05
    c. Teuerungszulagen auf Renten und Rentenanteile CHF 29‘298.00
21. CHF 1‘060‘000 Schulden zurückbezahlt
22. Total Eigenkapital CHF 3‘209‘007
    a. Zweckfreies Eigenkapital per 31.12.2014: CHF 405‘687
    b. Zweckgebundenes Eigenkapital CHF 2‘803‘320

Spatenstich

An der letzten Gemeinderatssitzung hat der Rat die Kosten für die neue Gemeindeverwaltung abgesegnet. Die Investitionen werden sich im Rahmen der ausgewiesenen Kosten im Investitionsplan, sowie im Kaufkreditvertrag belaufen. Nun steht der Ausübung des Kaufsrechts seitens Investors nichts mehr im Wege. Der Spatenstich der Leuewies ist jedenfalls auf Montag, 4. Mai 2015 geplant.

Feuerwehrkonzept 2015

Der Verwaltungsrat der Assekuranz AR hat grundsätzlichen Handlungsbedarf bei der Attraktivität des Feuerwehrdienstes festgestellt und eine breit abgestützte Arbeitsgruppe beauftragt, Lösungswege aufzuzeigen. Der Bericht des Projektteams wurde den Gemeinden zur Vernehmlassung zugestellt. Der Gemeinderat begrüsst im Grundsatz das Feuerwehrkonzept. Einzig bleibt die Frage der Finanzierung unbeantwortet. Der Gemeinderat hat in diesem Sinne eine grundsätzlich wohlwollende Antwort verfasst unter dem Vorbehalt, dass die Finanzierung noch abschliessend zu klären sei.

Die Verwaltung zieht über Bauphase «Leuewies» um

Die ursprüngliche Idee, dass die Leuewies in zwei Etappen überbaut, das Gemeindehaus stehen bleibt und somit die Verwaltung direkt in die neuen Räumlichkeiten umziehen kann, ist aufgrund der anfallenden Kosten unmöglich geworden. Diese Wunschvariante würde die Gemeinde über CHF 270‘000 kosten.
Nachdem diese Zahl bekannt wurde, hatten sich der Gemeinderat und die Verwaltung nach einer sinnvollen, kostengünstigen Alternative umgesehen. Die gemeindeeigenen Liegenschaften kommen nicht in Frage, da zu wenig Platz vorhanden ist oder eine anderweitige Belegung (Vermietung, Belegung durch Vereine / Militär) besteht. Die Containerlösung bräuchte extrem viel Platz und ist zudem sehr teuer. Das Restaurant Schäfli steht zur Zeit leer und bietet sehr viel Platz.
Nach eingehenden Abklärungen ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass dies die sinnvollste und vor allem auch die am schnellsten umsetzbare Lösung darstellt. Die Liegenschaft kann zu einem moderaten Preis gemietet werden, liegt an optimaler Lage mit genügend Parkplätzen und es sind nur kleinere Investitionen wie Malerarbeiten, Einsetzen von Türen, EDV-Anschlüssen etc. nötig. Zudem sind für den verwaltungsinternen Ablauf kurze Wege sichergestellt. Die Kosten inkl. zweifachem Umzug, den Investitionen und Mietkosten liegen gemäss vorliegenden Zahlen um rund CHF 120‘000 tiefer als der Verbleib im Gemeindehaus. Zudem sind mit dem Umzug auch Störungen infolge Baulärms und Behinderungen kein Thema mehr. Der Gemeinderat hat hierfür einen Überschreitungskredit von CHF 70‘000 zu Lasten der Jahresrechnung 2015 genehmigt.
Der Umzug ist auf Ende April 2015 geplant.

Weiter gibt es einen interessierten Investor. Mit der Übergangslösung «Gemeindeverwaltung» erhalten die Parteien Raum und Zeit zu planen und eine für das Dorf sinnvolle Entwicklung anzustreben.

Verwaltung geschlossen
Während einer Woche – vom 27. April bis 1. Mai 2015 – bleibt die Verwaltung deshalb geschlossen. Für Notfälle (Todesfälle) steht Ihnen das Team über die Notfallnummer 079 768 51 89 zur Verfügung.

Rücktritte für Waldstatt definitiv per Ende Januar 2015

Marlis Blöck-Frei (Gemeinderätin)
Ruedi Frei (Kommission Finanzen)
Niklaus Hirzel (Kommission Bildung)
André Moesch (Kommission Kommunikation)
Hans-Rudolf Ehrbar (Kommission Baubewilligungen)
Karin Wild (Zählbüro)
Werner Knöpfel (Zählbüro)

Robidog

Die Robidog werden regelmässig durch das Gemeindepersonal geleert und mit Rollen aufgefüllt. In den Aussenbezirken ist der Rhythmus etwas weniger häufig, als im Dorfkern. Es kann auch gerne mal passieren, dass die Rolle «verhocket» und sich mit etwas rütteln lösen lässt. Falls aber tatsächlich mal keine Säcke mehr vorhanden sind oder gar der Eimer voll sein sollte, steht Ihnen Sepp Brunner gerne zur Verfügung 079 416 96 63.

Wahlen und Abstimmung vom 12. April bzw. 10. Mai 2015

Am 12. April finden die kommunalen Gesamterneuerungswahlen sowie die Abstimmung über den Kredit bezüglich Schwimmbadsanierung statt. Am 10. Mai 2015 findet allenfalls ein zweiter Wahlgang betr. der kommunalen Gesamterneuerungswahlen statt. Zudem wird die Jahresrechnung 2014 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 527‘920.68 vorgelegt.

Personalwechsel

Während der Probezeit wurde das Arbeitsverhältnis mit Tanja Scherrer aufgelöst. Kurzfristig wurde eine Übergangslösung gesucht. Bei der anschliessenden Evaluation von Möglichkeiten, wurde auch das Gespräch mit dem ehemaligen Finanzverwalter Daniel Messmer gesucht. Im Kontakt mit ihm, äusserte Daniel Messmer, dass für ihn auch eine erneute Festanstellung im Rahmen von 72% möglich wäre. Erfreulicherweise wird Daniel Messmer somit am 1. April 2015 seine Arbeit bei uns wieder aufnehmen.

Hotelprojekt

Kürzlich wurden zwischen einem möglichen Investor und der Grundeigentümerschaft Gespräche bezüglich weiteren Vorgehens geführt. Grundsätzlich ist Interesse von beiden Seiten vorhanden. Ziel ist es nun, dass die Planungsgrundlagen so weit als möglich zu erarbeiten.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Müller Niva Vivien
geboren am 11. März 2015 in Herisau, Tochter des Müller Beat und der Müller, geb. Brönnimann Myrjam

Steingruber Melanie
geboren am 26. Januar 2015 in Herisau, Tochter des Steingruber Hansueli und der Steingruber, geb. Tanner, Martina, wohnhaft in Waldstatt

Stahl Taio Ragnar
geboren am 7. Dezember 2014 in Herisau, Sohn des Stahl Enrico und der Steeger-Stahl, geb. Steeger, Sarah Jana, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Bischofberger-Zellweger Ernst
gestorben am 12. März 2015 in Waldstatt, geboren 1930, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Schläpfer-Jäggi Margrith
gestorben am 17. Februar 2015 in Herisau, geboren 1918, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Herrn Laszlo Kisfalusi, Familie Palacio Sandoval, Frau Jennifer Naef und Frau Erika Fischli herzlich willkommen.

Gratulationen

80-jährig
Piccin-Bress Giovanna, 24.3.1935

85-jährig
Engler-Roduner Julia, 5.4.1930

90-jährig
Ehrle-Schneider Frieda, 20.5.1925

über 90-jährig
Spitzli-Müller Margrith, 20.03.1917
Basler-Sackmann Kurt, 5.4.1923
Steiner-Rotach Heidy, 6.4.1924
Mösli-Carisch Ernst, 30.4.1924
Kobelt-Zollet Paula, 16.5.1922

WALDSTATT bewegt sich

Kommission Ortsplanung

Welche Aufgaben nimmt ein Gemeinderat in einer Gemeinde wahr? Der Gemeinderat ist zuständig, dass die Verwaltung einen guten Service leistet, er sollte weiter darauf achten, dass die Finanzen im Lot sind, usw. Das sind eigentlich operative Arbeiten, an welchen man den Gemeinderat mehr oder weniger messen kann.

Ist das wirklich die Hauptaufgabe eines Gemeinderates? Ich bin klar anderer Meinung. Der Gemeinderat sollte alles daran setzen, strategisch zu entscheiden. Der Gemeinderat muss sich bewusst sein, wohin er «seine» Gemeinde führen möchte.
Aber, wo kann der Gemeinderat am ehesten Einfluss auf die Entwicklung der Gemeinde nehmen? Trotz allen gesetzlichen Bestimmungen bin ich der Meinung, dass das am ehesten in der Ortsplanung möglich ist.

Wo sieht der Gemeinderat die grössten Chancen für seine Gemeinde? Muss mehr Gewerbeland bereitgestellt werden, möchte man Bauland für neue Einfamilienhäuser oder Wohnungen einzonen oder möchte man das Ortsbild verändern?
Am einfachsten ist sicher neues Land einzuzonen. Aber, ist das langfristig das Richtige? Ich bin der Meinung, dass wir mit unseren Ressourcen achtsam umgehen und deshalb andere Lösungen anstreben sollten.

Die Quintessenz ist also, dass der Gemeinderat Anreize schaffen oder Anschub leisten sollte, damit innerhalb der Bauzone Projekte gestartet werden könnten. Ich stelle mir immer wieder die Frage: Würde der Entscheid des Gemeinderates, Liegenschaften zu kaufen, um eine langfristige Entwicklung anzustreben, von der Bevölkerung getragen werden, wenn die Gemeinde schon kein Geld hat?

Allen Zweifeln und Ängsten zum Trotz glaube ich, dass das strategisch der richtig Schritt in die Zukunft wäre.
Ein mutloser Gemeinderat kann solche Schritte nicht realisieren. Der Gemeinderat Waldstatt würde sich aber gerne solchen Herausforderungen stellen.

Andreas Gantenbein
Präsident der Raumplanung

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch

Druckguss. Spritzguss. Hybrid.

Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:

Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur
Kauffrau / Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

Wagner AG
Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82
info@wagner-waldstatt.ch, **www.wagner-waldstatt.ch**

Skilager der Mittelstufe

Das ganze begann eigentlich mit einem Infozettel. Darauf stand, dass wir ins Skilager gehen. In der Klasse war die Hölle los, als wir den Zettel bekamen.

Am Montag, 19 Januar 2015 war es endlich so weit: Wir gingen ins Skilager. Die ganze Mittelstufe aus Waldstatt versammelte sich mit den Skis und allem Gepäck vor dem MZG. Die zwei Postautos, mit denen wir bis nach Wangs fuhren, standen schon bereit. Wir fuhren los. Im Postauto wurde viel geredet und gelacht. Der Fahrer sagte wo welche Ortschaften sind und wo wir vorbeifuhren.
Das Hotel war schön, es war eine Mischung aus einer Jugendherberge, Hotel und Restaurant.

Danach gingen wir auf den Berg hoch und mussten in eine Reihe stehen. Zuerst wärmten wir uns auf und dann mussten wir hintereinander fahren, dann kam etwas sehr cooles: Ein «Rider-Park». Da gab es grosse und kleine Schanzen. Wir konnten entweder den einfachen, den mittleren oder den Todeshang hinunter fahren. Ich und Tiziano wählten den steilen Hang. Wir flogen zum Glück nicht um. Am Mittwoch war mir etwas ganz blödes auf dem Lift passiert: Mir ist der Stock runtergefallen. Zum Glück war der Stock gerade neben der Piste. Bis dorthin musste ich mit nur einem Stock runterfahren. Das war ein sehr komisches Gefühl.

Am Donnerstag gingen wir auf die grosse Piste. Bis ganz nach oben. Wir hatten einen wunderschönen Ausblick und sahen ein Nebelmeer. Danach fuhren wir wieder ins Tal. Es war sehr cool die Piste runter zu fahren.
Am Freitag war ein Skirennen angesagt und blöderweise hatte es gerade an dem Tag dicker Nebel. Sonst hatten wir die ganze Woche schönstes Wetter.

Es war ein sehr tolles Lager. Gelernt habe ich, dass man auf einem Sessellift die Stöcke halten soll. Es wäre toll, wenn wir wieder einmal so ein cooles Lager hätten!

Auswahl verschiedener Berichte der 6. Klasse B

Seitenwechsel

Sicher kennen sie die Fernsehserien «Jobtausch» oder «Seitenwechsel». Darin beweisen sich Sportler in einer ihnen nicht bekannten Sportart oder Berufsleute wechseln ihre Arbeit mit Berufsleuten anderer Länder.

Ähnlich ist es mir Anfang Jahr gegangen. Durch den plötzlichen Ausfall der Schulleiterin musste ich gezwungenermassen in die Bresche springen. Von der strategischen Ebene fand ich mich plötzlich auf der operativen Seite. Dies in den Bereichen Organisation, Ansprechpartner gegen innen und aussen sowie in Führungsfragen. Selbstverständlich ist mir bewusst, wo meine Grenzen liegen, so habe ich mich nie in Fachfragen eingemischt, da fehlt mir schlicht und einfach das Wissen. Ich nenne deshalb mein zusätzliches Schulengagement auch nicht Stellvertretung, sondern sehe mich in der Funktion als Platzhalter, bis die Leitung wieder im «Amt» ist.

Der Wechsel hat für mich und mein Umfeld einiges an Zeit, Planung und Ressourcen gefordert. Zum Glück war es Winter und die Arbeit in Hof und Stall doch etwas ruhiger als in anderen Jahreszeiten, sonst wäre das noch schwieriger gewesen.

Neben dem Aspekt der Mehrbelastung gab es jedoch auch bereichernde Aspekte. So ist die Zielvorgabe und die Entscheidungsfindung auf der strategischen Ebene eine Sache, die Umsetzung eine andere. Da braucht es Gespräche, Diskussionen, Vertiefungen, Kontakte, Papierkram, Abklärungen und vieles mehr. Mir hat dieser Seitenwechsel auf jeden Fall viele Erkenntnisse gebracht und somit die Achtung und das Verständnis für die Tätigkeiten einer Schulleitung mit ihren Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen wieder von einer anderen Seite beleuchtet.
Wichtig und sehr positiv waren auch die Erfahrungen mit den wohlwollenden und unterstützenden Angeboten von allen Seiten. Viele Menschen haben mir Hilfe angeboten, ich spürte, dass mein Engagement und Einsatz nicht als selbstverständlich angesehen wurde. Der Gemeinderat, die Schulkommission, die Gemeindeverwaltung, Fachstellen des Departements, Lehrpersonen und sogar Eltern boten ihre Unterstützung an. Danke für alle Angebote und Hilfestellungen. Ausserordentlich, was da geboten wurde, wir können stolz sein auf unsere Mitmenschen!

Auch die Lehrpersonen und das Schulsekretariat waren sofort bereit, Erklärungen zu liefern, im Rahmen ihrer Kompetenzen Entscheidungen zu treffen, diese zu vertreten und einen zusätzlichen Effort zu leisten. Auch hier, ganz herzlichen Dank.
Ich muss nun aber zugeben, dass ich ganz fest auf eine baldige Normalisierung der Situation hoffe. Ich wünsche unserer Schulleiterin eine baldige Gesundung mit einem guten Wiedereinstieg und mir eine bald wieder etwas ruhigere Zeit.

Euer Präsident der Kommission Bildung
Hansruedi Keller

www.schule-waldstatt.ch

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

KURATLI
Immobilien-Treuhand
RUND UM DIE IMMOBILIE
Oberstofel • 9127 St.Peterzell
Birkenstrasse 12 • 9100 Herisau
071 377 16 29
www.kuratli-immo.ch

Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei
mettler holzbau
Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

bäckerei
Serig
konditorei

«Mer lueged förschi»

Zukunftsprozess: Ende

Mit der Anfrage von fast 30 Leuten in zwei Anläufen kann die Projektleitung, Hildegard Huber und Jakob Pfändler, 10 Personen bewegen, sich in der Spurgruppe zu engagieren. An ihrer ersten Sitzung im Februar 2015 äussert sich die Spurgruppe auf die Frage nach den Chancen einer Zukunftskonferenz mehrheitlich negativ. Positiv wertet sie die Meinungsvielfalt zur Problemlösung. Jedoch weist sie auf Desinteresse bei den Kirchgemeindemitgliedern hin, stellt Angst vor Verpflichtung fest, sieht keine Chance, so viele Menschen für den Besuch der Konferenz zu motivieren, äussert Bedenken, dass Arbeitsgruppen entstehen. Ebenfalls wurden Methode und personelle Besetzung der Prozessbegleitung kritisch hinterfragt.

Trotz des ernüchternden Verlaufs der ersten Spurgruppensitzung beschliesst die Projektleitung, die geplante zweite durchzuführen um zusammen mit der Prozessbegleitung Details der geplanten Konferenz vom 1. und 2. Mai 2015 zu erläutern. Wiederum wird intensiv diskutiert. Skepsis und Kritik bleiben.

Aufgrund dieser Sachlage anerkennt die Projektleitung, dass der Weg eines partizipativen Prozesses wohl nicht im Sinne der Mehrheit der Spurgruppe ist und beschliesst zusammen mit der Kirchenvorsteherschaft (KIVO) am 12. März 2015, den Prozess abzubrechen. Auch die Kirchenvorsteherschaft sieht auf Grund der massiven Widerstände keine Aussicht auf einen erfolgreichen Prozess.
Die KIVO wird sich Gedanken machen, wie der Weg nun weitergehen soll.

Osterprogramm

Gründonnerstag, 2. April, 19:00 Uhr, Kirche
Begegnung beim Abendmahl für Jung und Alt,
Mitwirkung: Untikinder der 5. Klasse mit Katechetin Arlette Ambagtsheer

Karfreitag, 3. April, 9:40 Uhr, Kirche
Gottesdienst (Pfr. J. Stäubli) mit Abendmahl

Ostersonntag, 5. April, 5:30 Uhr, beim Friedhof,
Stationenweg zur reformierten Kirche mit Osterfeuer und Lichtfeier

Ostersonntag, 5. April, ab 7:00 Uhr, Oase
Osterzmorge für die ganze Familie

Ostersonntag, 5. April, 9:40 Uhr , Kirche
Gottesdienst (Pfr. J. Stäubli) mit Abendmahl

OPFERHILFE
071 227 11 00
Ich hab doch nein gesagt
ohsg.ch

Kinderfilmnachmittag

- *Mittwoch 8. April, 14:00 Uhr, Oase*

Gezeigt wird der Film «Yakari, ein Junge und sein bester Freund kleiner Donner». In der Pause gibt's Popcorn und Sirup.

Kirchgemeindeversammlung

- *Sonntag, 19. April, 10:00 Uhr, Kirche im Anschluss an den Gottesdienst*

Regionalgottesdienst zum Landsgemeindesonntag in Hundwil

- *Sonntag, 26. April, 10:30 Uhr, Kirche von Hundwil*

Mit den evangelisch-reformierten Gemeinden Schönengrund, Schwellbrunn, Waldstatt, Herisau, Hundwil und Stein
Fahrdienst: 10:00 Uhr beim Mehrzweckgebäude

Ökumenischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

- *Donnerstag, 14. Mai, 10:00 Uhr im / beim Seniorenheim Bad Säntisblick*

Pfingsten

- *Sonntag, 24. Mai, 09:40 Uhr, Kirche*

Gottesdienst (Pfr. J. Stäubli) mit Abendmahl

Amtshandlungen

- *Vom 12. Januar bis 11. März*

Bestattungen

Margrith Schläpfer-Jäggi, Urnäscherstrasse 17

Rita Hummel-Dossenbach, Bad 30

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 10. April, 15:00 Uhr, mit Abendmahl

Freitag, 24. April, 15:00 Uhr

Freitag, 29. Mai, 15:00 Uhr, mit Abendmahl

Seniorinnen- und Seniorentreff im Seniorenheim Bad Säntisblick

Mittwoch, 29. April, 14:30 Uhr
«musikalische Überraschung»,
Jodelformation mit Sissi Riegg

Mittwochskurs zur Apostelgeschichte
Eintauchen in den Bibeltext, Austausch bei Speis und Trank, Voraussetzungen: keine

Mittwoch, 22. April, 20:00 Uhr, Oase

Mittwoch, 13. Mai, 20:00 Uhr, Oase

Mittwoch, 27. Mai, 20:00 Uhr, Oase

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

Interkultureller Frauentreff
Neu am 1. und 3. Dienstagmorgen im Monat

Dienstag, 21. April, KEIN interkultureller Frauentreff

Dienstag, 5. Mai, 8:45 Uhr, Oase
mit Kinderbetreuung

Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 7. Mai, 16:30 Uhr, katholische Kirche

Elki-Kafi
jeweils mit Kinderbetreuung, Monika Raduner

Dienstag, 21. April, 9:15 Uhr, Oase
«Mein Kind darf in den ersten Kindergarten – worauf achte ich?» mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin

Montag, 1. Juni, 9:15 Uhr, Oase
«Konfliktsituationen rund um die Hausaufgaben» mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin

Lobpreisabend in der Kirche

Freitag, 8. Mai, 20:00 Uhr

Weitere Veranstaltungshinweise siehe letzte Seite

Liebe Leserin, lieber Leser

Nebenproblem, wenn überhaupt

Ich hatte nicht gewusst, dass es eine «Beggeli-Grenze» gibt. Man hat es mir dann erklärt, dass an dieser Grenze im Thurgau der Einfluss der Zürcher Vögte noch spürbar sei oder eben nicht mehr. Weinfelden liegt innerhalb eines solchen Gebietes. Und, das machte man mir dann klar: Beim Abendmahl sitzen die Menschen weiterhin in den Bänken und die Speise kommt zu ihnen, das Brot und der Wein. So geht es innerhalb der ‚Beggeli-Grenze'. Diese Aufklärung erhielt ich vor über 25 Jahren. Und das hat mich aufgeregt. Warum?

Symbolisch gesehen machen die Abendmahlsfeiernden keinen Schritt, um das Abendmahl zu empfangen. Sie bleiben sitzen, was Sinn machen würde, wären alle schwerst behindert und könnten nicht länger als 10 Sekunden stehen. Sind sie aber nicht. Für mich eine weitere Form von Konsumation ohne Aufwand. Es kommt alles zu mir. Ich muss nichts dazu tun. Wie man heute auch von zu Hause aus alles per Internet bestellen kann und die Post oder die UPS oder DHL liefern es an die Haustüre. Was sehr bequem ist, aber nicht solidarisch mit jenen, die Fachgeschäfte betreiben. Andersrum ist es bei jenen, die ins Ausland einkaufen gehen. Die nehmen viel auf sich. Aber das ist wiederum auch nicht solidarisch mit den hiesigen Geschäften. Aber vielen ist das schnurz. Man muss schliesslich rechnen. Und das kann man.

Damals schon zeigte sich ein Trend, der jetzt voll eingefahren ist, und unter dem nicht nur die Vereine leiden, auch die Behörden, wenn es darum geht, Leute zu finden, die sich engagieren. Und erst recht die Kirche. Ohne Engagierte keine Zukunft. Den Rest können Sie sich denken.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Johannes Stäubli

www.ref.ch/waldstatt
Tel. Pfarramt 071 351 22 53
Tel. Sekretariat 071 351 74 81
Mail: zweckverband@bluewin.ch

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau
Umbauten
Neubauten
Reparaturservice
Telefon-Installationen
Apparateaustausch
24h Pikettdienst

Aktuelle Aktionen
Käserei • Restaurant • Käse- und Souvenirshop in Stein
SCHAUKÄSEREI
Fromage Käse Formaggio
Appenzeller
SWITZERLAND
SHOP
Appenzeller® Käse Bio Surchoix
CHF 20.-/kg 26.-
Appenzeller Stengeli
CHF 13.- 16.40
RESTAURANT
Am Ostersonntag und -montag
Oster-Frühstücksbuffet
mit Zopfhäsli zum Freundschaftspreis von
CHF 22.50
Gegen Abgabe dieses Bons
Einheimischen-Rabatt CHF 2.50
Appenzeller Schaukäserei
Dorf 711, 9063 Stein
Tel. +41 (0)71 368 50 70
Fax +41 (0)71 368 50 75
info@schaukaeserei.ch
Januar bis April täglich
geöffnet von 9:00 bis 17:30 Uhr
www.schaukaeserei.ch

theaterVARAIN

Lust auf Theater?

Nach den erfolgreichen Aufführungen des Festspiels «Der Dreizehnte Ort» im Sommer 2013 auf dem Landsgemeindeplatz in Hundwil hat sich eine Gruppe Gleichgesinnter zusammen gefunden, um Möglichkeiten einer Fortführung der ebenso erfolgreichen wie beglückenden Theaterarbeit zu finden.

Der «theaterVARAIN» wurde gegründet. Ziel dieses Vereins ist es, anspruchsvolles Volkstheater zu produzieren, wenn möglich durch Mitwirkung von Profis in Regie, Ausstattung und Spiel.

Theaterprojekt «Schwägalp-retour»
Das einmalige Angebot, dem ausgedienten Berghotel Schwägalp Anfang 2016 vor dem Abbruch nochmals Leben einzuhauchen, hat so viel Begeisterung ausgelöst, dass Innerrhoden und Ausserrhoden wieder Theater spielen; im Februar und März 2016 soll auf der Schwägalp das Theaterprojekt «Schwägalp retour» aufgeführt werden.
Mit einem Theaterabend wird das legendäre Berghotel mit seinen Gästezimmern und Kongressräumen, der grossen Gaststube, dem Festsaal und der imposanten Küche ein letztes Mal dem Publikum zugänglich gemacht. An verschiedenen Schauplätzen und im Labyrinth der Gänge und Räume tauchen die Besucher in das Hotel-Universum und seine verborgenen Geschichten ein. Der Charme des Vergangenen, die Patina aller Räume, Möbel und Gegenstände liefern das Bühnenbild.

Für dieses Projekt sucht der «theaterVARAIN» Spielerinnen und Spieler aus dem Appenzellerland und Umgebung. Interessierten LaienschauspielerInnen bietet sich die einmalige Chance, unter einer professionellen künstlerischen Leitung ein spartenübergreifendes Theaterprojekt zu entwickeln und aufzuführen.
Das Projekt wird von den Theatermachern Karin Bucher, Katrin Sauter und Benno Muheim geleitet.

- *Interessierte melden sich bei Olivia Clerici, Präsidentin theaterVARAIN, kontakt@theater-varain.ch, www.theater-varain.ch*

WOHNEN AM SONNENBERG SCHWELLBRUNN
Wohnen nahe der Natur und der Sonne
Eigentums- und Mietwohnungen
Bezug ab Sommer 2015

Verkauf & Vermietung
GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG
071 313 44 03
MIETE
2½-Zi. Netto ab Fr. 1'160.- / Monat
3½-Zi. Netto ab Fr. 1'330.- / Monat
4½-Zi. Netto Fr. 1'740.- / Monat
Attika Netto Fr. 2'250.- / Monat
KAUF
4½-Zi. Fr. 610'000.-
5½-Zi. Fr. 660'000.-
Attika Fr. 910'000.-
www.wohnen-am-sonnenberg.ch

Waldstätter Rhönradturnerinnen

Schweizermeistertitel

Rhönradturnen Chiara Lenzo und Natalie Roth holen sich erneut den Schweizermeistertitel. Am Sonntag, 22. März, fanden in Münchwilen die Schweizermeisterschaften im Rhönradturnen statt, für welche sich fünf Turnerinnen von Getu Waldstatt qualifiziert hatten.

In der Kategorie Schülerinnen starteten mit Chiara Lenzo, Natalie Roth und Gioia Küttel gleich drei Waldstätterinnen. In der Kategorie Sprung verpassten alle drei knapp das Podest, doch erhielten Chiara und Gioia punktgleich auf dem 4. Rang und Natalie auf dem 6. Rang ein Diplom. Beim Spiraleturnen konnte Chiara Lenzo ihren dritten Rang aus dem Vorjahr mit einer starken Leistung wiederholen. Auch die Geradekür gelang ihr hervorragend und sie holte sich überraschend Rang zwei. Sari Mischler in der Kategorie Jugend und Jessica Kuratli bei den Aktiven hatten traten gegen sehr starke Konkurrentinnen an und vermochten nicht ganz in die vorderen Ränge turnen. Einzig beim Sprung vom Rad erturnte sich Jessica mit Rag 6 ein Diplom. Gespannt waren die Waldstätter auf das Paarturnen, bei welchem Natalie und Chiara vor einem Jahr bei den Schülerinnen den Titel holten. Dieses Jahr schien eine Titelverteidigung fast unmöglich, denn da sich zu wenige Schülerpaare für die Schweizermeisterschaften qualifizierten, wurden kurzerhand die Kategorien Schüler und Jugend zusammengelegt. Mit einer ganz neuen Kür, welche mit einigen Schwierigkeiten gespickt war, liessen die Chiara und Natalie alle Konkurrentinnen hinter sich und verteidigten sensationell ihren Schweizermeistertitel vom Vorjahr.

Chiara Lenzo und Natalie Roth

FDP Waldstatt Neujahrsapéro

Man muss Kinder mögen!

Nach 12 Jahren als Regierungsrat und Bildungsdirektor wird Rolf Degen Ende Mai seine Aufgaben in neue Hände legen. Als Gast am Neujahrsapéro erzählt er über das Umfeld der Ausserrhoder Bildungslandschaft. Mit Monica Sittaro stellte sich die FDP-Regierungsratskandidatin den Anwesenden vor.

von Jürg Langenegger

Von Haus aus Betriebsökonom kam Rolf Degen vor zwölf Jahren als neuer Bildungsdirektor in ein neues, ungewohntes Umfeld. Gereizt hatte ihn vor allem die Arbeit mit Kindern, Lehrpersonen und den Aufbau eines zeitgemässen Departements. Das kurz vor seiner Wahl eingeführte Schulgesetz war modern und versprach viel Gestaltungsspielraum.

Schule verändert sich in schnellem Tempo

Degen besuchte regelmässig Schulklassen und brachte einige Anekdoten von diesen Schulbesuchen mit. Zum Thema Schule gibt es nur Experten – jeder war schliesslich selber mal Schüler. In der Praxis sind Kinder und Eltern einem sehr schnellen gesellschaftlichen Wandel unterworfen. Bereits wird diskutiert, ob das Smartphone als fixer Bestandteil in der Schule erlaubt werden soll. Statt Wissen, sind heute Kompetenzen gefragt. Diese sollen die Anschlussfähigkeit an die Lehre oder an weiterführende Schulen sicherstellen. Degen sieht die Schule in Ausserrhoden in einem qualitativ guten Zustand. Neben guten Lehrpersonen tragen auch die positiven Eltern zu einer guten Schulkultur und messbar guten Schulleistungen bei. Betreffend Kritik am Fremdsprachenunterricht in der Primarschule ruft Degen zur Gelassenheit auf. Eben erst sind die ersten Schüler mit frühem Fremdsprachenunterricht aus der Schule gekommen. Im Moment sei es noch zu früh, den Nutzen zu erheben.

Strukturwandel

Nachdenklich wird Degen beim Thema Strukturwandel. In Ausserrhoden fehle oft der Mut für Neues und zum Loslassen von Althergebrachtem. Stichworte dafür sind neben den Gemeindestrukturen, die Raumplanung oder das Poststellen- und Lädelisterben. Seit 2000 gehen in Ausserrhoden 30% weniger Schüler zur Schule. Degens‘ Vorschlag, die Schulstandorte auf Stufe Sek 1 von 13 auf 5 zu reduzieren wurde von den Gemeinden heftig kritisiert und zurückgewiesen. Er räumt ein, dass auch mit kleinen Einheiten erfolgreiche Sekundarschulen geführt werden können. Gleichzeitig ermuntert er aber, die Zukunft der Sek 1 nach 2020 nochmals ernsthaft zu überprüfen und die Planungen rechtzeitig in Angriff zu nehmen.

Lehrplan 21 – Zukunft

Bis Ende Mai wird sich Rolf Degen noch um die Einführung des Lehrplans 21 kümmern. Ausserrhoden plant eine gemässigt Umsetzung. Der Lehrplan 21 soll als Leitfaden gelten. Der Praxisbezug bleibt elementar. Um die gute Schulqualität beizubehalten, fordert er einen modernen Berufsauftrag für die Lehrpersonen. Dabei sind Bereitschaft für Neues, Weitsicht, Entschlossenheit und eine Vertrauenskultur wichtige Faktoren.

Sittaro stellt sich vor

Die FDP-Regierungsratskandidatin Monica Sittaro nutzte die Gelegenheit, sich kurz den Anwesenden vorzustellen. Die 43-jährige Kantonsrätin knüpfte dabei an ihren Vorredner an und erzählte auch über Ihre Tätigkeiten als Lehrerin und Prorektorin der gewerblichen Berufsschule St.Gallen.

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Natur, Sport, Garten und Reisen:
Wandervögel, Blumenkinder, Sportskanonen und Weltenbummler…
…werden bei uns natürlich fündig!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Fotos: H9

Gabriela Hüppi ist die neue Präsidentin des Vereins Spielgruppe Regeboge Waldstatt.

Spielgruppe Regeboge Waldstatt mit neuer Präsidentin

Das Spiel im Zentrum des Lebens

Mit angeborener Neugierde, Entdeckungsfreude und mit uneingeschränkter Kreativität lernen Kinder spielend und handelnd ihre Umwelt kennen und begreifen. Daher steht das Spiel für jedes Kind im Zentrum des Lebens. *von H9*

In der Spielgruppe können Kinder die erste Ablösung von ihren engsten Bezugspersonen üben und sie lernen, ihren eigenen Platz in einer Gruppe von Gleichaltrigen zu finden. Durch die Stunden in einer Spielgruppe bekommt jedes Kind seinen ganz persönlichen Erlebnisbereich, den es nicht mit den Geschwistern teilen muss. Es wird gespielt, gebastelt, gemalt oder spannenden Geschichten zugehört. So bewegt es sich sicher und gestärkt auf dem Weg von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten.

In der Spielgruppe Regeboge Waldstatt existiert ein breites Angebot. So sind ab Mitte August 2015 in der neuen Zwergligruppe Kleinkinder bereits ab zweitem Altersjahr willkommen. In die normale Spielgruppe werden sie ab drittem Jahr aufgenommen. Neu wird für Kinder aus Waldstatt und den umliegenden Gemeinden ab Schuljahr 2015/16 jeweils dienstags ein Waldnachmittag angeboten. Dieser findet erstmals am, 18. August 2015, von 13:30 bis 16:00 Uhr statt. Anmeldungen nimmt Petra Monz (071 351 59 21) entgegen.

An der letzten Hauptversammlung wurde Gabriela Hüppi neu in den Vorstand aufgenommen und gleich als Präsidentin gewählt. Sie trat die Nachfolge von Sabine Zerban an, die aus Waldstatt weg zog.

Sportclub Waldstatt
Zwei tolle Hockeytage im MZG

An den beiden letzten Februartagen organisierte der Sportclub Waldstatt zum bereits 22. Mal das Unihockeyturnier, den sogenannten Dorfcup. 37 Teams hatten sich in 7 Kategorien angemeldet.
Am Freitag, 27. Februar, eröffneten traditionsgemäss die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zum 7. Schuljahr das Unihockeyturnier. Die mit allerhöchster Fairness ausgetragenen Spiele begeisterten das zahlreich erschienene Publikum. In der Festwirtschaft ging es hoch zu und her: Um 20 Uhr waren bereits alle Würstchen ausverkauft!

Kernstück des Dorfcups bildet die beliebte Familienkategorie: 13 Teams bedeuteten die Egalisierung des letztjährigen Rekordes! Am Samstagnachmittag duellierten sich Kinder und Erwachsene gleichzeitig auf dem Feld. Der jüngste Teilnehmer war gerade mal drei Jahre alt! Als am Abend dann die Damen-, Mixed- und Herrenteams ihre Dorfmeister kürten, ging das Fest weiter. Dabei zeigte sich, dass Waldstatt auch weiterhin viele Hockeytalente besitzt. Das Spielfeld war schon lange fertig aufgeräumt, als auf der Bühne die letzten Gäste nach Mitternacht die Après-Hockey-Party feierten.

- *Der 23. Dorfcup findet am Freitag und Samstag, 26. und 27. Februar 2016 statt.*

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Leichte und abwechslungsreiche Frühlingsküche.

Herzlich Willkommen im neuen Ochsen-Sääli

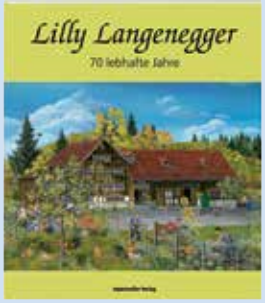
Veranstaltungen mit

LILLY LANGENEGGER

Mittwoch, 20. Mai 2015
Rest. Ochsen, Schönengrund

Puzzle- und Malnachmittag:
15 – 17 Uhr

Lesung: 19–20 Uhr
anschl. Gespräch



Appenzeller Verlag

Café Restaurant **Löwen** Waldstatt

Gisela & Andi Eberhard
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon 071 352 42 52
info@cafe-loewen.ch, www.cafe-loewen.ch

3 Zimmer

Öffnungszeiten:
Montag 17.00 bis 24.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr und
14.00 bis 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen
oder nach Vereinbarung

Anlässe

03.04.15	Betriebsferien bis 19.04.2015
24.04.15	Handwerker-Stamm ab 17 Uhr
24.04.15	Gädeli-Bar mit Circle of Time live
01.05.15	Grill-Abend (bitte anmelden)
14.05.15	Betriebsferien bis 25.05.2015
29.05.15	Handwerker-Stamm ab 17 Uhr
29.05.15	Gädeli-Bar mit Adaya live
05.06.15	Grill-Abend (bitte anmelden)

BAUERNVERBAND APPENZELL AUSSERRHODEN

Fleischfachverband Appenzellerland

Genuss vom Grill – der spezielle Grillplausch

Wussten Sie, dass
- *das Fleisch nicht direkt vom Kühlschrank auf den Grill gelegt werden soll?*
- *ein Schweinssteak 15 bis 18 Minuten braucht, bis es durchgebraten ist?*

Wenn Sie noch weitere Tricks und Tipps rund um das Grillieren erfahren wollen: Der Bauernverband Appenzell Ausserrhoden und der Fleischfachverband Appenzellerland organisieren für Sie als Konsumentin/Konsument einen Grillplausch auf dem Bauernhof mit Fleisch aus der Region.
Sie lernen vom Fleischfachmann, wie Sie in Zukunft ihre eigenen Grilladen verfeinern und Fehler beim Grillieren vermeiden können.
Dabei verfolgen Sie das Zubereiten von über **20 verschiedenen Fleischgerichten** auf dem Grill mit und geniessen danach in einer gemütlichen Runde alle Gerichte.

Grillplausch auf dem Bauernhof:

Freitag, 29. Mai 2015, 19 Uhr bei Familie Brigitte und Peter Bühler-Betschart, Egg 1, 9104 Waldstatt, mit Peter Signer, Metzgerei Ochsen, Schönengrund und Peter Sturzenegger, Sturzenegger Metzgerei, Schwellbrunn und Waldstatt

Kurskosten Fr. 80.- pro Person, exkl. Getränke. Kaffee und Dessert werden vom Bauernverband AR offeriert. Die Kurskosten werden im Voraus in Rechnung gestellt.
Die Anmeldung gilt erst nach Eingang der Kurskosten .

Anmeldungen bis Freitag, 22. Mai 2015 an:

Geschäftsstelle Bauernverband, Priska Frischknecht, Urnäscherstr. 83, 9104 Waldstatt, Tel. 071 350 03 91, sekretariat@appenzellerbauern.ch

April 2015

02. Do	19:00	Begegnung beim Abendmahl für Jung und Alt, evangelisch reformierte Kirche
03. Fr		Frühlingsferien bis 19.4.
03. Fr	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl
04. Sa	13:00	Schauplatz Handwerk, Sammlung Zellweger im Seniorenheim Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
04. Sa	19:00	Jubiläums Akrobatik Show, Verein Akro am Säntis, MZG
05. So	05:30	ökumenische Ostermorgen-liturgie, vom Friedhof zur reformierten Kirche
05. So	07:00	Osterzmorge für die ganze Familie, Oase
05. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl
08. Mi	14:00	Kinderfilmnachmittag, Oase
10. Fr	20:00	Hauptversammlung Ortskorporation
11. Sa	14:00	Eröffnungsschiessen mit Schinkenschmaus
12. So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9.20 Uhr, Bäckerei Gerig
14. Di	13:15	Frühlingsspaziergang, Landfrauenverein
19. So	09:10	Gottesdienst
19. So	10:00	Kirchgemeindeversammlung, reformierte Kirche
21. Di		KEIN interkultureller Frauentreff
21. Di	09:15	Elki Kafi, Oase
22. Mi	18:00	Freie Übung, Schützengesellschaft
22. Mi	20:00	Mittwochskurs zur Apostelgeschichte, Oase
24. Fr	17:00	Handwerker-Stamm, Gädeli-Bar mit Curcle of Time live
25. Sa	08:00	Kleidersammlung
25. Sa	14:00	1. Bundesübung
26. So	10:30	Regionalgottesdienst zum Landsgemeindesonntag in Hundwil, Fahrdienst 10:00 Uhr ab MZG
27. Mo		Seniorinnen- und Seniorenferien, 1. Woche, bis 1. Mai
27. Mo	19:30	Trenten im Löwen
29. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Bad Säntisblick
29. Mi	20:00	Öffentliche Versammlung, Gemeindesaal
30. Do	19:15	Kurs «Schwebende Kräutergärten», Frauenverein

Mai 2015

01. Fr	18:00	Grill-Abend im Leue
02. Sa	13:00	Schauplatz Handwerk, Sammlung Zellweger im Seniorenheim Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
02. Sa	15:30	«Berge, Steine, Kristalle», Diashow von und mit Berufsstrahler Wolfgang Josché, Otto-Bruderer-Haus
03. So	09:40	Gottesdienst
04. Mo		Seniorinnen- und Seniorenferien, 2. Woche, bis 8. Mai
05. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase
05. Di	09:00	ökumenischer Frauezmorge, katholisches Pfarreiheim Herisau
05. Di	19:15	Kurs «Schwebende Kräutergärten», Frauenverein
05. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal
07. Do	09:30	Frauenzmorge im Rest. Löwen, Frauenverein
07. Do	16:30	Fiire mit de Chliine, katholische Kirche
08 Fr	20:00	Lobpreisabend, reformierte Kirche
09. Sa		Saisoneröffnung Schwimmbad
10. So	09:30	Gottesdienst in Schönengrund, Kirchenbus: 9.20 Uhr, Bäckerei Gerig
13. Mi	18:00	Freie Übung, Schützengesellschaft
13. Mi	20:00	Mittwochskurs zur Apostelgeschichte
14. Do	10:00	ökumenischer Familiengottesdienst beim/im Bad Säntisblick
16. Sa	20:00	MAiAiAi-Party, MZG
17. So	09:40	Gottesdienst
23. Sa		Pfingstreise Sportclub
23. Sa	14:00	Freie Übung, Schützengesellschaft
24. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl
27. Mi	13:30	Religionsunterricht 1. Oberstufe, Oase
27. Mi	20:00	Mittwochskurs zur Apostelgeschichte, Oase
29. Fr	17:00	Handwerker-Stamm, Gädeli-Bar mit Adaya live
31. So	09:00	Brunch im Schwimmbad, Anmeldung bis Samstag, 12 Uhr in der Badi
31. So	09:40	Gottesdienst

Juni 2015

01. Mo	09:15	ElKi-Kafi, Oase, mit Kinderbetreuung
01. Mo	19:30	Trenten im Löwen
02. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase
02. Di	20:00	Monatsübung Samariter, Vereinslokal
03. Mi	18:00	Freie Übung, Schützengesellschaft
03. Mi	20:00	Mittwochskurs zur Apostelgeschichte, Oase
05. Fr		Eidgenössisches Feldschiessen in Schönengrund, bis 7. Juni
05. Fr	18:00	Grill-Abend im Leue

Jetzt Termine eintragen!
Um alle Termine a jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen einwandfreien und immer aktuellen Veranstaltungskalender zu führen.
Vielen Dank für ihre wertvolle Mitarbeit!

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Sabrina Steiger,
Sandra Bischof-Pfändler

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Inserateannahme und Verkauf:
Sandra Bischof-Pfändler
Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 29 47
anzeigen@waldstaetter.com

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Seraina Schraner, Oberdorf 11, 9104 Waldstatt,
Tel. 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com

Redaktions- und Inserateschluss:
Immer am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Grafik und Gestaltung:
Selica Media, Markus Tofalo

Druck: Appenzeller Medienhaus AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt, Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG

Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

Wer sie hat, will sie zeigen.
Volkswagen Zubehör Sommerkompletträder.

Es reicht uns einfach nicht, Ihnen hohe Qualität bieten zu können. Deshalb sind unsere Sommerkompletträder ausführlich geprüft und haben ein erstklassiges Design, wie es besser nicht zu Ihrem Volkswagen passen könnte. Wir beraten Sie gerne.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.

Das Auto.

Garage Wildermuth AG
Alpsteinstrasse 22a, 9100 Herisau
Tel. 071 351 69 39, garage.wildermuth@garage-wildermuthag.ch